



# Die BUS Oberthurgau AG in Zahlen

	2022	2021	Abweichung zum VJ
Fahrgäste pro Jahr	1'185'397	1'030'494	+15%
km im Linienverkehr	1'018'992	1'032'088	-1.3%
Anzahl Linien	4	4	+/-0
Anzahl Mitarbeitende	59	57	+3.5%
Anzahl Busse	20	20	+/-0

# Inhalt

04	<b>Vorwort</b>
06	<b>Produktion</b>
08	<b>Human Resources</b>
10	<b>Markt</b>
12	<b>Angebot und Entwicklung</b>
15	<b>Gesellschaft</b>
16	<b>Gesellschaftsorgane</b>
18	<b>Unternehmensentwicklung</b>
19	<b>Infrastruktur</b>
21	<b>Finanzen / Jahresrechnung</b>
22	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>
23	<b>Bilanz</b>
25	<b>Erfolgsrechnung</b>
27	<b>Anhang</b>
31	<b>Anlagenrechnung</b>
32	<b>Abschreibungsrechnung</b>
33	<b>Kommentare</b>
34	<b>Schlussantrag</b>

**Herausgeber**  
BUS Ostschweiz AG  
9450 Altstätten

**Konzept, Layout und Realisation**  
koller.team

# Vorwort

## **Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren**

Das Jahr 2022 war für die Autokurse Oberthurgau AG respektive die BUS Oberthurgau AG (unter welchem Namen der «Busteil» der früheren AOT rückwirkend seit 1. Juli 2022 firmiert) insgesamt ein ereignisreiches Jahr.

Mit 1.185 Millionen Fahrgästen (Vorjahr: 1.0 Millionen) in unseren Bussen konnten wir die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr um 15 % steigern. Zwar haben wir die Fahrgastzahlen aus dem letzten Jahr vor der Pandemie (1.196 Millionen Fahrgäste 2019) knapp noch nicht ganz erreicht (immerhin war das erste Quartal 2022 noch von Corona und entsprechenden Schutzmassnahmen wie der Maskenpflicht im öV geprägt), aber trotzdem trat die Erholung der Fahrgastzahlen nach den Pandemie Jahren 2020 und 2021 deutlicher und schneller ein als erwartet.

Leider zeigt sich die Erholung der Fahrgastzahlen finanziell im Jahresabschluss erst teilweise. Die Erfolgsrechnung der BUS Oberthurgau AG schliesst mit einem Verlust von CHF –233'242, wobei auf das operative Geschäft (EBIT) CHF –112'485 entfallen. Zurückzuführen ist dieses negative Ergebnis im operativen Geschäft primär auf drei wesentliche Einflussgrössen:

- Höhere Absenzzkosten: Im Zuge der Corona-Pandemie hat ein Wandel in der Gesellschaft stattgefunden. Heute bleiben Mitarbeitende mit lediglich leichten Erkältungs- oder Grippe-symptomen eher zuhause, als dies vor der Pandemie der Fall war. Dies ist auf die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie zurückzuführen. Dadurch hat sich offenbar das Absenzverhalten der Gesellschaft und damit auch der Mitarbeitenden der BUS Oberthurgau nachhaltig verändert. Dies vor allem auch, weil im öffentlichen Verkehr die Arbeit nicht von zuhause erledigt werden kann und die Mitarbeitenden bei Anzeichen von Erkältungssymptomen eher der Arbeit fernbleiben, als dies möglicherweise in Branchen, bei denen Homeoffice möglich ist, der Fall ist. Finanziell schlägt sich dieser gesellschaftliche Wandel leider in deutlich höheren Personalkosten als budgetiert nieder.

- Die Preise für Diesel sind infolge des Ukraine-Kriegs gleichermassen explodiert. Da die BUS Oberthurgau AG keine eigene Tankstelle hat (und damit der Abschluss von Terminkontrakten für Diesel unmöglich ist), schlug der höhere Dieselpreis unmittelbar durch.
- Und nicht zuletzt hat auch die allgemeine Teuerung zum negativen Ergebnis beigetragen. Kurzfristige Preissteigerungen bei vielen relevanten und unverzichtbaren Produkten wie Reifen, Schmierölen oder Fahrzeuersatzteilen hinterlassen über höhere Fahrzeug-Ist-Kosten zwangsläufig Spuren im Jahresergebnis.

Im Projekt «Weiterentwicklung AOT» konnte mit dem einstimmigen Beschluss zur Spaltung der «alten AOT» in die beiden neuen Gesellschaften «BUS Oberthurgau AG» (BOTG AG) und «Oberthurgau Immobilien AG» (OTI AG) ein erster wichtiger Meilenstein dieses Zukunftsprojektes erreicht werden. Im weiteren Projektverlauf ist vorgesehen, die BUS Oberthurgau AG im Laufe des Jahres 2023 mittels Fusion in die BUS Ostschweiz AG zu integrieren, wobei die heutigen Aktionärs-gemeinden über einen Aktientausch Miteigentümer der BUS Ostschweiz AG werden können und sollen. Die Projektarbeiten für diesen zweiten Schritt sind gestartet, und bis ca. im Sommer sollen die nötigen Abklärungen vorliegen. Die Aktionärs-gemeinden werden über die Fortschritte der Arbeiten und des Prozesses jederzeit und transparent informiert.

Unseren Auftraggebern – insbesondere dem Bund und den Kantonen Thurgau und St. Gallen – danken wir für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen und die Benutzung unserer Dienstleistungen. Und unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern danken wir für die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit. Und nicht zuletzt gebührt unseren Mitarbeitenden ein sehr grosser Dank für ihr Engagement für unser Unternehmen, denn dieser tägliche Einsatz ist die Grundlage all unserer Dienstleistungen, die wir für unsere Kunden erbringen.



**Gabriel Macedo**  
Amriswil, Präsident



**Roland Ochsner**  
Unternehmensleiter



# Produktion

«Jetzt kommt man nicht nur mit dem Auto oder zu Fuss zum Strassenverkehrsamt, sondern neu auch mit dem Linienbus 942 der BOTG. Dank unserer eigenen Haltestelle, die auch für unsere Dienstwechsel beansprucht wird.

**Astrid La Marca** – Buschauffeurin am Standort Amriswil

**Thomas Grimm** – Buschauffeur am Standort Amriswil



# Produktion

## **Bahnersatzleistungen**

Geprägt war dieses Jahr von ausserordentlich vielen Bahnersatzleistungen. Rund 40'000 Kilometer wurden 2022 zusätzlich bei geplanten Bahnersatzleistungen gefahren. Dazu waren 1'700 Mannstunden erforderlich, die mehrheitlich durch die bestehenden Mitarbeitende erbracht wurden. Für die BUS Oberthurgau ein wesentlicher Mehrwert und eine willkommene Abwechslung zum täglichen Linienbusbetrieb im Oberthurgau.

## **Ja zum neuen Busbahnhof**

Das Stimmvolk von Amriswil befürwortete am 15. Mai 2022 grossmehrheitlich das 9.2-Millionen-Projekt für die Modernisierung des Busbahnhofes in Amriswil. Rund 60% legten ein Ja in die Urne und sprachen sich deutlich für eine Aufwertung der in die Jahre gekommenen und nicht mehr zeitgemässen Infrastruktur aus.

Am 2. November 2022 fand die erste Sitzung der Baukommission «Neugestaltung Bahnhofplatz» statt, die aus Vertretern der Stadt Amriswil, Bauherrenberatern, Ingenieurbüros, dem beauftragten Architekten, SBB und BUS Oberthurgau zusammengesetzt ist.

## **Neuer Pausenraum beim Bahnhof Amriswil**

Damit das Fahrpersonal möglichst effizient eingesetzt werden kann, musste eine geeignete Pausenräumlichkeit in der nächsten Umgebung des Bahnhofes Amriswil gesucht werden, was allerdings nicht ganz einfach war. Mithilfe der Stadt Amriswil konnte Anfang 2022 an der Poststrasse 5, direkt gegenüber dem Busbahnhof, eine geeignete Räumlichkeit gemietet werden, wo unsere Fahrer nun ungestört und entspannt ihre Pausen/Arbeitsunterbrechung verbringen können. Auch eine entsprechende Sanitäreinrichtung steht den Mitarbeitenden, ausschliesslich zur Alleinbenutzung, zur Verfügung.

Dieser Umstand ermöglichte es uns, per 1. März 2022 einen angepassten und optimierten Dienstplan auszurollen, der einerseits die Fahrplanstabilität weiter verbessert und zusätzlich auch noch besser die Bedürfnisse der Mitarbeiter berücksichtigt.

## **Dienstfahrzeuge alle vollelektrisch**

Sämtliche Ablösefahrten mit dem Elektro-Dienstfahrzeug werden emissionsfrei erbracht.



# Human Resources

«Der Besuch des Standortes in Amriswil war für mich ein besonderes Highlight. Die Zusammenarbeit wurde durch den persönlichen Austausch weiter gestärkt.»

**Hannah Ammann** – Sachbearbeiterin Personal CH



# Human Resources

## Personalanlässe

### Weihnachtsfeier

Nach einer zweijährigen Pause konnte endlich wieder die alljährliche Weihnachtsfeier durchgeführt werden. Es war ein gelungener Abend in Egnach. An diesem Anlass wurden auch unsere Jubilare von 2020 bis 2022 geehrt.

### Pensioniertenausflug

Nachdem unser traditioneller Anlass die letzten beiden Jahre pandemiebedingt leider ausfallen musste, fand am Donnerstag, 29. September 2022, der Pensioniertenausflug statt.

Im Fokus stand das gemütliche Zusammensein, verbunden mit einem Ausflug an den Bodensee. Selbstverständlich bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch einige Informationen über aktuelle Entwicklungen und Projekte der BOS Gruppe. Treffpunkt war ab 08:15 Uhr in Altstätten im Restaurant Bahnhof. Nach einer Begrüssung mit Kaffee und Gipfeli fuhren wir zum Saurer-Museum Richtung Arbon. Um das Gelernte zu verdauen, gab es im Anschluss ein Mittagessen im Landgasthof Seelust in Egnach. Als Abschluss fuhren wir mit dem Kursschiff von Romanshorn nach Kreuzlingen, dabei haben Kaffee und Kuchen natürlich nicht gefehlt.

## Mitarbeitendenstatistik der Autokurse Oberthurgau per 31.12.2022

### Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende FTE (teilzeitbereinigt)	49.05
Anzahl Personen	59
Vollzeitbeschäftigte	38
Teilzeitbeschäftigte	21
Lernende	0

### Kennzahlen

Durchschnittliches Lebensalter	54
Durchschnittliches Dienstalter	5.0

### Vielfalt und Chancengleichheit

Anzahl Nationen	9
Anteil Frauen in %	18.0

### Aus- und Weiterbildung

Ausbildungskosten	CHF 27'240
-------------------	------------



# Markt

«Die Digitalisierung macht auch bei uns nicht Halt – meine Weiterbildung zum Wirtschaftsinformatiker hilft mir, die Herausforderungen zu bewältigen.»

**Dominik Scheiwiller** – Projektleiter Digitalisierung



# Markt

## Teilnahme an den Feiern 175 Jahre Schweizer Bahnen in Romanshorn

Auch in diesem Berichtsjahr durfte die BUS Oberthurgau an einem Jubiläum teilhaben. Dieses Mal war es nicht wie im vergangenen Jahr das eigene, sondern jenes im Zeichen von 175 Jahre Schweizer Bahnen.

Am Sonntag, 12. Juni 2022, strömten weit über 1'000 Personen ins Locorama nach Romanshorn und genossen ein wahres Eisenbahn-Erlebnis. Dazu gehörte auch eine historische Modeschau, die mit Bahnreisenden aus verschiedenen Epochen aufgenommen wurde. Mit einem BOTG-Stand vor Ort konnten die Besucherinnen und Besucher tolle Preise gewinnen. Gleichzeitig fuhr ein Shuttlebus der BOTG vom Bahnhof zum Locorama und zurück. So konnte die BUS Oberthurgau das neue Outfit und den Namen einem breiteren Publikum bekannt machen.



BOTG-Stand mit Glücksrad und tollen Preisen

## Entwicklung der Fahrgastzahlen

Die Fahrgastzahlen haben sich wieder erholt und man konnte verglichen zu 2021 eine tendenzielle Nachfragezunahme verzeichnen.

Linie	2021	2022	Abweichung
940	456'803	509'336	11.5 %
941	222'159	273'455	23.1 %
942	83'174	109'860	32.1 %
943	226'054	268'150	18.6 %



Der Bahnhofsshuttle steht zur Abfahrt bereit

# Angebot und Entwicklung

«Wir analysieren die Vergangenheit,  
um für die Zukunft vorbereitet zu sein.»

**Andreas Deterling** – Leiter Angebot und Entwicklung

**Samuel Kolb** – Verkehrsplaner



# Angebot und Entwicklung

## Fahrplanwechsel

### Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei der BUS Oberthurgau am 12. Dezember 2021

Ab Neukirch (Egnach), Ost werden Montag–Freitag auf der Linie 940 zwei zusätzliche Frühkurse nach Arbon eingeführt. Die Linie 940 wird in Amriswil wenn immer möglich mit der Linie 941 verknüpft. Dadurch entstehen umsteigefreie Verbindungen zwischen Amriswil, Zentrum, Marktplatz und Kirchstrasse und Steinebrunn (und weiter mit der S8 Richtung St. Gallen) und Arbon.

Die Linie 941 hält neu auch in Amriswil, Maihalde.

Die Linie 942 verkehrt neu nur noch im 60-Minuten-Takt. Dafür wird in Muolen immer ein Anschluss auf die S8 nach St. Gallen hergestellt, und die S8 aus St. Gallen wird immer in Muolen abgenommen.

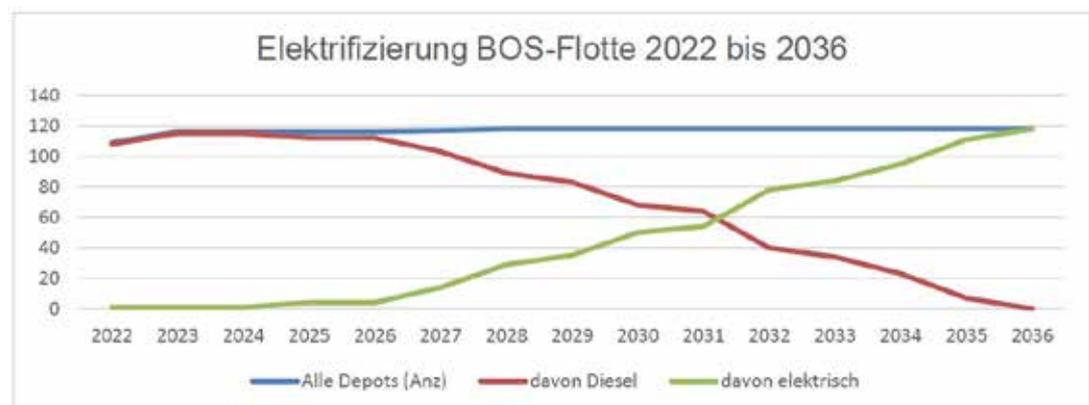
Die Linie 942 fährt von Amriswil, Bahnhof weiter bis zum Strassenverkehrsamt und über Amriswil, Schrofen wieder zurück zum Bahnhof und weiter nach Muolen. Die Linienführung auf dem Abschnitt zwischen Muolen und Amriswil, Bahnhof ändert sich ebenfalls. Die Linie 942 fährt neu über Amriswil, Zentrum und nicht mehr über Amriswil, Maihalde.

Um die Anschlüsse vor allem am Wochenende in Amriswil, Bahnhof zu stabilisieren, fährt die Linie 943 am Wochenende direkt über Amriswil, Kirchstrasse anstatt über Marktplatz.

## E-Bus-Roadmap

Der Kanton SG hat im Jahr 2021 eine E-Bus-Strategie für die Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben erarbeitet. Diese Dokumentation bildet die Grundlage für die Vorgaben zur Umsetzung bei den Transportunternehmen. Der Kanton TG hat sich Anfang 2022 der E-Bus-Strategie des Kantons SG angeschlossen. Der Kanton SG verfolgt zudem das Ziel, bis 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu halbieren. Darüber hinaus sollen als Fernziel die Buslinien im Kanton SG vollständig elektrifiziert werden.

Die BUS Oberthurgau hat im Verlauf des Jahres 2022 mit der BUS Ostschweiz AG eine Roadmap erarbeitet, die mittels eines Elektrifizierungspfades aufzeigt, wie die Ziele des Kantons zu einer CO<sub>2</sub>-Reduzierung bis 2030 unterstützt werden und wie bis 2036 ein CO<sub>2</sub>-neutraler Linienverkehr erreicht wird.



Die Elektrifizierung der Busflotte der BUS Ostschweiz AG und der BUS Oberthurgau AG richtet sich primär nach dem bestehenden Plan für die Ersatzbeschaffungen. Zusammen mit der Notwendigkeit, jeweils einen Depotstandort möglichst in einer Bauphase zu elektrifizieren, entstehen drei Umsetzungsetappen.

Während die Etappe 1 noch recht genau abgeschätzt werden kann, sind die beiden folgenden Etappen noch zu weit entfernt, um verlässliche Aussagen machen zu können. Zu dynamisch entwickelt sich der Herstellermarkt und mit ihm die technischen Randbedingungen, namentlich in Bezug auf die Reichweite und die Kosten von Elektrobussen.

In Etappe 1 ist vorgesehen, das Depot Amriswil vollständig und das Depot Sargans teilweise zu elektrifizieren. Dazu wird der bestehende Fahrzeugpark so ausgerichtet, dass die Umstellung pro Depot möglichst kompakt vorgenommen werden kann – also innert 1–2 Jahren. Für diese beiden Depots müssen gegenüber der aktuellen Anzahl total zwei zusätzliche Fahrzeuge beschafft werden.

Bis die Etappen 2 und 3 umgesetzt werden, wird mit einer markanten Erhöhung der Reichweite gerechnet. Es ist möglich, dass dannzumal keine zusätzlichen Fahrzeuge mehr eingeplant werden müssen. Für diese beiden Etappen bestehen noch viele Unsicherheiten in Bezug auf die Fahrzeuge und insbesondere auch die Investitionskosten für die Infrastruktur, da noch keine konkreten Projekte vorliegen. Daher sind die angegebenen Kosten nur als Richtwerte im Sinne einer Grobkostenschätzung aus heutiger Perspektive zu sehen.

	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Bis 2022 können noch Dieselbusse beschafft werden; ab 2024 sollen nur noch E-Busse beschafft werden															
Etappe 1, nächster Rahmenvertrag, Reichweite 200 km															
Etappe 2, Reichweite 250-280 km															
Etappe 3, Reichweite > 300 km															

# Gesellschaft

## **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung der BOTG erfolgt auf Basis eines Managementvertrages durch die BOS Gruppe. Die Geschäftsleitung der BOS Management AG ist damit auch die Geschäftsleitung der BOTG, und der Unternehmensleiter der BOS Gruppe, Roland Ochsenner, ist auch der Geschäftsführer der BOTG. Vor Ort in Amriswil ist Daniel Richter als Standortleiter für alle operativen und betrieblichen Fragen zuständig.

## **Ordentliche Generalversammlung**

Die 23. ordentliche Generalversammlung fand am 7. Juni 2022 im Restaurant Seelust in Egnach statt. Von insgesamt 200 Aktienstimmen waren 185 vertreten. Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrates zu Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Gewinnverwendung ohne Gegenstimmen zu. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet. Einstimmig wiedergewählt wurde zudem der Verwaltungsratspräsident Gabriel Macedo, Stadtpräsident von Amriswil, sowie Daniel Wild, von Wilen b. Wil, als Verwaltungsratsmitglied der BOTG. Die anderen Verwaltungsratsmitglieder wurden an der Generalversammlung 2019 für eine vierjährige Amtsperiode gewählt. Die Revisionsgesellschaft Curia AG, Chur, wurde neu einstimmig für das Geschäftsjahr 2022 als Revisionsstelle der BUS Oberthurgau AG gewählt.

Anschliessend an die Versammlung wurden ein Apéro und ein gemeinsames Abendessen eingenommen.

## **Ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Dezember 2022**

Am 12. Dezember 2022 fand eine ausserordentliche Generalversammlung statt, an der sämtliche stimmberechtigten Aktienstimmen vertreten waren. Hauptziel dieser Versammlung war es, über die Weiterentwicklung der Autokurse Oberthurgau (AOT) zu entscheiden. Das Busgeschäft soll dabei näher zur BOS Gruppe gerückt werden, wofür die AOT in einem ersten Schritt in die beiden Gesellschaften BUS Oberthurgau AG (BOTG) (für das Busgeschäft, das dann in einem zweiten Schritt letztlich mit der BUS Ostschweiz fusioniert werden soll) und Oberthurgau Immobilien AG (OTI AG) aufzuspalten ist. Die Oberthurgau Immobilien AG ist neu Eigentümerin der Liegenschaft in Amriswil und bezweckt den Erwerb, das Verwalten und die Veräusserung von Grundstücken sowie alle damit verbundenen Rechtsgeschäfte.

Um diesen Spaltungsplan gezielt umzusetzen, wurde mit der Unterstützung von Daniel Fischer von Daniel Fischer & Partner und mit RA Carlo Parolari aus juristischer Sicht das Spaltungsverfahren definiert. An der ausserordentlichen Generalversammlung wurde der Antrag zur Aufspaltung in die zwei Gesellschaften von den Aktionären einstimmig genehmigt und gutgeheissen. Damit konnte ein wichtiger Grundstein für die Weiterentwicklung der AOT und die Stärkung des Busgeschäfts gelegt werden. Anschliessend wurden ein Apéro und ein gemeinsames Mittagessen mit den Aktionärinnen und Aktionären im Restaurant Seelust in Egnach eingenommen.

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat der BUS Oberthurgau AG behandelte an drei Sitzungen insgesamt 31 Geschäfte. Zudem trafen sich die Verwaltungsräte aller Gesellschaften der BOS Gruppe am 4. und 5. November 2022 wiederum zum traditionellen zweitägigen Strategie-Seminar, an dem auch der VR-Präsident der BOTG teilnahm. In einem Teil dieses Seminars tauschten sich zudem alle Verwaltungsräte der BUS Ostschweiz AG und der BUS Oberthurgau AG gemeinsam zur Zusammenarbeit und zur Weiterentwicklung der Kooperation BOS/BOTG aus.

# Gesellschaftsorgane (Stand 31.12.2022)

«Mit der Spaltung der AOT in die beiden Gesellschaften BUS Oberthurgau AG und Oberthurgau Immobilien AG wurden wichtige Voraussetzungen für eine weitere Stärkung und Konsolidierung sowohl des Bus- wie auch des Immobiliengeschäfts geschaffen.»†

## Verwaltungsrat



**Gabriel Macedo**  
Amriswil, Präsident



**Stephan Tobler**  
Neukirch-Egnach, Vizepräsident



**Boris Binzegger**  
Bischofszell



**Daniel Wild**  
Wilen b. Wil



**Werner Müller**  
Frauenfeld

# Revisionsstelle

**Curia AG, Chur**

Die Geschäftsführung der BOTG erfolgt im Mandatsverhältnis durch die Geschäftsleitung der BOS Gruppe (BOS Management AG). Mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister eingetragen sind ausser dem Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer sowie dem Standortleiter die Mitglieder der Geschäftsleitung der BOS Gruppe.

## Geschäftsleitung BOTG 2022



**Roland Ochsner**  
Unternehmensleiter



**Rico Kellenberger**  
Leiter Produktion



**Andreas Deterling**  
Leiter Angebot und  
Entwicklung



**Hans Koller**  
Leiter Markt



**Sandra Lopez**  
Leiterin HR



**Samuel Eugster**  
Leiter Finanzen

# Unternehmensentwicklung

## «Weiterentwicklung AOT» – Spaltung der AOT in BOTG AG und OTI AG

In enger Abstimmung mit den Aktionären wurde unter Leitung des externen Beraters Dr. Daniel Fischer das Projekt «Weiterentwicklung AOT» im Laufe des Jahres 2022 auf Basis der an der Generalversammlung vom 28. Juni 2021 getroffenen Stossrichtungen weiter bearbeitet und konkretisiert. Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 2022 konnte mit dem Beschluss zur Spaltung der «alten AOT» in die beiden neuen Gesellschaften «BUS Oberthurgau AG» (BOTG AG) und «Oberthurgau Immobilien AG» (OTI AG) ein erster wichtiger Meilenstein dieses Zukunftsprojektes erreicht werden. Mit dem einstimmigen Beschluss der Aktionäre wurde die Autokurse Oberthurgau AG rückwirkend per 1. Juli 2022 in die BUS Oberthurgau AG umbenannt (die seither das «Busgeschäft» verantwortet), dies bei gleichzeitiger Herauslösung (Spaltung) der Oberthurgau Immobilien AG (die neu Eigentümerin und Vermieterin der Liegenschaft in Amriswil ist. Mieterinnen der Liegenschaft sind neu sowohl der Kanton Thurgau für das Strassenverkehrsamt als auch die BUS Oberthurgau AG für das Busdepot).

Im weiteren Projektverlauf ist vorgesehen, das «Busgeschäft» im Laufe des Jahres 2023 mittels Fusion in die BUS Ostschweiz AG zu integrieren, wobei die heutigen Aktionärsgemeinden über einen Aktientausch Miteigentümer der BUS Ostschweiz AG werden können und sollen. Die Projektarbeiten für diesen zweiten Schritt sind gestartet, und bis ca. im Sommer sollen die nötigen Abklärungen (u. a. zur personalrelevanten Frage der Pensionskasse, aber auch zum Umtauschverhältnis der Aktien) vorliegen. Die Aktionärsgemeinden werden über die Fortschritte der Arbeiten und des Prozesses jederzeit und transparent informiert.

# Infrastruktur

«Mit unserer angedachten Erweiterung des Busdepots in Amriswil wollen wir die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen.»

**Rolf Burmeister** – Bauherrenvertreter / Projektleiter Immobilien



# Infrastruktur

## Elektrifizierung

Die E-Bus-Roadmap der BOS Gruppe wurde Ende 2022 an die Kantone St.Gallen und Thurgau eingereicht. Der Standort Amriswil hat sich in den verschiedenen Kategorien (Linienprofile, Standort, Umläufe, Eigenschaften der Fahrzeugflotte etc.) als besonders geeignet für eine baldige Elektrifizierung herausgestellt. Gemäss der Planung sollten die ersten E-Busse dort bereits im Dezember 2024 in Betrieb genommen und die gesamte Flotte anschliessend schrittweise elektrifiziert werden. Die genaue Zeitplanung wurde noch nicht bestätigt, und auch bei der Finanzierung sind noch Fragen zu klären. Dennoch wird mittelfristig ein Umstieg auf neue Antriebstechnologien alternativlos sein.

## Geplante Erweiterung Betriebshof Amriswil

Um den Betriebshof in Amriswil für die Anforderungen der Elektrifizierung fit zu machen, zusätzliche Fläche zu schaffen wie auch die betrieblichen Abläufe optimieren zu können, wurden in Zusammenarbeit mit der Eigentümerin der Liegenschaft (der Oberthurgau Immobilien AG) die Planungsarbeiten für eine Erweiterung des heutigen Depots in Amriswil aufgenommen. Nachdem in den letzten Jahren die Bedürfnisse mehrfach zusammengetragen, geprüft und Projekte wieder verworfen wurden, konnte nun eine Lösung gefunden werden, die verschiedene Vorteile effizient vereint. Es wird dabei bei der heutigen Einfahrt der Einstellhalle ein weiterer Anbau mit fünf zusätzlichen Busabstellplätzen sowie Lager- und Bürofläche geschaffen.

Die folgenden Punkte sind dabei zentral:

### • **Vorbereitung Elektrifizierung**

Der Standort wird mit dem vorliegenden Projekt auf die E-Mobilität vorbereitet. Durch geeignete Partner im Bereich der Ladeinfrastruktur werden die notwendigen Einrichtungen bereits heute vorbereitet und Platz für die Elektroinstallationen geschaffen. Diese können bei Bedarf modular eingebaut werden. Auf der neu geplanten Dachfläche soll mit einer PV-Anlage ein Teil des benötigten Stroms selbst produziert werden.

### • **Einbau Waschanlage**

Mit dem Einbau einer Bus-Waschanlage kann die Sauberkeit der Fahrzeuge und damit die Qualität der Leistungserbringung deutlich verbessert werden. Ebenso fallen aufwändige, händische Arbeiten weg. Mit einer eigenen Wasseraufbereitung werden 95 % des Wassers wieder verwertet.

### • **Konzentration auf einen Standort**

Durch das Schaffen von zusätzlichen Einstellplätzen und Lagerflächen kann die bisher angemietete externe Halle aufgegeben werden, was zum einen Mietzinsen spart und zum anderen auch die Prozesse am Hauptstandort zentralisiert.

### • **Zusätzliche Personalräume**

Mit dem zusätzlichen Platz für Büro-, Sozial- und Ruheräume werden die Qualität und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiter verbessert.

Es ist vorgesehen, dass die nötigen Rohbauinvestitionen durch die Oberthurgau Immobilien AG (mit entsprechender Anpassung des Mietzinses der BUS Oberthurgau AG) vorgenommen werden, während die eigentlichen Installationen (wie Waschanlage oder Ladeinfrastruktur) durch die BUS Oberthurgau AG sichergestellt werden.

# Finanzen

«Egal, ob es um Wachstums- oder Optimierungsprojekte geht – wir stellen die notwendige Zahlengrundlage zur Verfügung.»

**Samuel Eugster** – Leiter Finanzen



# Bericht der Revisionsstelle



## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Generalversammlung der**

### **BUS OBERTHURGAU AG, AMRISWIL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang – Seite 23 bis 30) der BUS Oberthurgau AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 6. April 2022 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 30. März 2023

#### **CURIA AG**

Peter Ritter  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Flavio Andri  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

# Bilanz

## Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2022</u>	<u>%</u>	<u>2021</u>	<u>%</u>
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	529'890.57		1'939'565.34	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	368'581.40		118'507.25	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	339'219.96		295'315.32	
Vorräte	80'970.35		73'231.65	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	214'909.89		21'443.25	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'533'572.17</b>	<b>35%</b>	<b>2'448'062.81</b>	<b>26%</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen				
Wertschriften	10'000.00		10'000.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Fahrzeuge	2'736'203.10		3'277'404.33	
Mobilien	85'251.22		150'277.98	
Immobilien	0.00		3'623'696.39	
Immaterielle Werte	11'643.77		14'748.77	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'843'098.09</b>	<b>65%</b>	<b>7'076'127.47</b>	<b>74%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'376'670.26</b>	<b>100%</b>	<b>9'524'190.28</b>	<b>100%</b>

# Bilanz

## Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
<b>Passiven</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	274'063.63		310'093.53	
Gegenüber Nahestehenden	6'892.80			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	135'725.98		271'644.88	
Gegenüber Nahestehenden	131'583.05		0.00	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	24'120.00		79'740.00	
Passive Rechnungsabgrenzung / Rückstellungen				
Passive Rechnungsabgrenzung	913'548.65		606'827.60	
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'485'934.11</b>	<b>34%</b>	<b>1'268'306.01</b>	<b>13%</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	105'392.16		1'781'454.68	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen Aktionäre	630'000.00		630'000.00	
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>735'392.16</b>	<b>17%</b>	<b>2'411'454.68</b>	<b>25%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2'221'326.27</b>	<b>51%</b>	<b>3'679'760.69</b>	<b>39%</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	100'000.00		200'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	20'000.00		40'000.00	
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	1'395'391.95		1'370'069.78	
Freiwillige Gewinnreserven				
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	878'194.07		4'037'488.46	
Jahresverlust/-gewinn	-233'242.03		206'871.35	
	644'952.04	15%	4'244'359.81	45%
Eigene Kapitalanteile	-5'000.00		-10'000.00	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'155'343.99</b>	<b>49%</b>	<b>5'844'429.59</b>	<b>61%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'376'670.26</b>	<b>100%</b>	<b>9'524'190.28</b>	<b>100%</b>

# Erfolgsrechnung

**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember  
abgeschlossene Geschäftsjahr**  
(in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
<b>Betrieblicher Ertrag</b>				
Verkehrsertrag	1'714'608.80		1'404'922.98	
Abgeltungen	4'020'648.00		3'979'000.00	
Ertrag Dienstleistungen	36'046.19		0.00	
Betriebsbesorgungen für Dritte	1'126'385.17		886'485.44	
Übrige betriebliche Erträge	68'839.45		62'218.38	
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>6'966'527.61</b>	<b>100%</b>	<b>6'332'626.80</b>	<b>100%</b>
<b>Direkter Aufwand</b>				
Energie und Verbrauchsstoffe	-724'249.49		-472'843.11	
Aufwand für Dritte	-60'283.24		-95'462.25	
Verkaufsprovisionen	-174'752.73		-138'684.77	
<b>Total Direkter Aufwand</b>	<b>-959'285.46</b>	<b>-14%</b>	<b>-706'990.13</b>	<b>-11%</b>
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>6'007'242.15</b>	<b>86%</b>	<b>5'625'636.67</b>	<b>89%</b>
Personalaufwand	-4'295'566.17		-3'900'920.64	
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>1'711'675.98</b>	<b>25%</b>	<b>1'724'716.03</b>	<b>27%</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>				
Raumaufwand	-49'251.47		-44'738.08	
Einrichtungen und Systeme	-121'599.81		-147'758.74	
Fahrzeugaufwand	-310'880.13		-272'155.52	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-733'800.30		-709'019.96	
Werbeaufwand	-24'205.88		-90'689.30	
<b>Total Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'239'737.59</b>	<b>-18%</b>	<b>-1'264'361.60</b>	<b>-20%</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>471'938.39</b>	<b>7%</b>	<b>460'354.43</b>	<b>7%</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-581'318.70		-518'596.54	
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-3'105.00		-776.25	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)</b>	<b>-112'485.31</b>	<b>-2%</b>	<b>-59'018.36</b>	<b>-1%</b>
Finanzaufwand	-7'788.11		-13'873.56	
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>-120'273.42</b>	<b>-2%</b>	<b>-72'891.92</b>	<b>-1%</b>

# Erfolgsrechnung

## abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	<u>2022</u>	<u>%</u>	<u>2021</u>	<u>%</u>
Liegenschaftsertrag*	169'034.40		336'736.80	
Liegenschaftsaufwand* (inkl. Abschreibungen)	-51'992.33		-102'559.84	
Ausserordentlicher Aufwand	-25'044.02		0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		73'448.40	
Gewinn/Verlust Verkauf Sachanlagen	0.00		0.00	
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-28'275.37</b>	<b>0%</b>	<b>234'733.44</b>	<b>4%</b>
Direkte Steuern	-204'966.66		-27'862.09	
<b>Jahresverlust/-gewinn (EAT)</b>	<b>-233'242.03</b>	<b>-3%</b>	<b>206'871.35</b>	<b>3%</b>

\* für 6 Monate berücksichtigt, da per 1. Juli 2022 der Immobilienanteil in die neu gegründete Gesellschaft Oberthurgau Immobilien AG übergegangen ist.

# Anhang

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

(in Schweizer Franken)

### 1 Bewertungsgrundsätze

#### 1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

**In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:**

#### 1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

#### 1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

#### 1.4 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

#### 1.5 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

### 2 Erläuterung zur Jahresrechnung

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>2.1 Wertschriften</b>		
<i>BOS Management AG, Altstätten</i>		
Aktienkapital	100'000	100'000
Kapitalanteil	10%	10%
Stimmanteil	10%	10%

# Anhang

	<u>2022</u>	<u>2021</u>	
<b>3.1 Nettoauflösung stille Reserven</b>			
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven (vgl. auch Punkt 3.6 a.o. Ertrag)	0	35'134	
<b>3.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>			
Ordentliche Beiträge	47'345	43'777	
Nicht bilanzierte max. Schuld für Besitzstandswahrungen	90'150	90'150	
<b>3.3 Passive Rechnungsabgrenzung</b>			
Periodenabgrenzung GA, Halbtax	415'719	319'427	
Abgrenzung Ferien-, Überzeitguthaben	216'553	203'793	
übrige Abgrenzungen	281'276	83'608	
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>913'549</b>	<b>606'828</b>	
<b>3.4 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36</b>			
Bestand per 1. Januar	1'370'070	678'394	
Zuweisung	25'322	644'311	
A.o. Zuweisung / Umbuchung gemäss BAV (2019)	0	47'365	
Entnahme	0	0	
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>1'395'392</b>	<b>1'370'070</b>	
<b>3.5 Eigene Aktien</b>	<u>Anzahl</u>	Kurs	<u>Wert</u>
Bestand am 1. Januar 2021	10	1'000	10
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
<b>Bestand am 31. Dezember 2021</b>	<b>10</b>	<b>1'000</b>	<b>10</b>
Verkauf / Abspaltung	-5	1000	-5
Kauf	0		0
<b>Bestand am 31. Dezember 2022</b>	<b>5</b>	<b>1'000</b>	<b>5</b>

# Anhang

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>3.6 Ausserordentlicher Ertrag</b>		
Bestandesänderung Ersatzteillager	0	35'154
Auflösung Rückstellung Besitzstandswahrung	0	38'295
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>73'449</b>
	<u>2022</u>	<u>2021</u>
<b>3.7 Ausserordentlicher Aufwand</b>		
Atron ATCS Lizenzen - Schlusszahlung 2019	-25'044	0
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-25'044</b>	<b>0</b>
<b>3.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Fahrzeugfinanzierungsdarlehen Verfall in 2 bis 5 Jahren	105'392	81'455
Festhypothek Verfall in 2 bis 5 Jahren	0	1'700'000
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>105'392</b>	<b>1'781'455</b>
<b>3.9 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Eigentumsvorbehalt auf zwei Solaris-Busse, Buchwert	43'292	103'576
Immobilien, Buchwert	0	3'623'696
<b>3.10 Anzahl Mitarbeiter</b>		
> 10 bis 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<b>x</b>	<b>x</b>

# Anhang

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
--	-------------	-------------

### 3.11 Freiwillige Angaben

Die Oberthurgau Immobilien AG wurde mit dem Spaltungsbeschluss vom 12.12.2022 rückwirkend per 01.07.2022 von der Autokurse Oberthurgau AG abgespalten und als neue Gesellschaft gegründet. Dabei ging der Anteil Immobilien in die neu gegründete Gesellschaft über. Mit dem Spaltungsbeschluss ging die Umbenennung der Autokurse Oberthurgau AG in die BUS Oberthurgau AG einher.

Die Autokurse Oberthurgau AG stellte dem Strassenverkehrsamt (STVA) des Kantons Thurgau einen Teil der Liegenschaft zur Verfügung. Dazu besteht ein im Grundbuch vorgemerkter, fixer Mietvertrag bis am 30.09.2030 für das Strassenverkehrsamt Amriswil. Dieser ist mit der Abspaltung per 01.07.2022 an die Oberthurgau Immobilien AG übergegangen.

Für die direkten Steuern besteht eine Steuerbefreiung. Für den Liegenschaftsanteil Strassenverkehrsamt, der keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit hat, gilt diese Befreiung nicht. Der Teil Immobilien ging mit der Spaltung per 01.07.2022 in die Oberthurgau Immobilien AG über, weshalb die Steuerabgrenzung für das erste Halbjahr berechnet wurde. Hinzu kommen die Steuern auf stillen Reserven auf dem Liegenschaftsanteil STVA, welche gemäss Steuerruling mit der Übertragung auf die neue Gesellschaft realisiert wurden.

Die Konzession für die Beförderung von Personen und Motorfahrzeugen auf den betriebenen Linien gilt bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027.

### 3.12 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien (RKV, Art. 3, Abs. 2)

- Sachversicherungen Fahrzeuge	6'683'817	5'864'117
- Haftpflichtversicherungen	100'000'000	100'000'000

### 3.13 Bemerkung zur subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Vortrag vom Vorjahr	4'219'037.64	4'037'488.46
Abspaltung per 01.07.2022	-3'340'843.57	0.00
Verlust/Gewinn des Rechnungsjahres	-233'242.03	206'871.35
Gesetzlich vorgeschriebene Zuweisung an Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse PBG Art. 36	0.00	-25'322.17
Entnahme aus Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse PBG Art. 36	153'336.89	0.00
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>798'288.93</b>	<b>4'219'037.64</b>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	-30'000.00	0.00
<b>Vortrag auf die neue Rechnung</b>	<b>768'288.93</b>	<b>4'219'037.64</b>

# Anlagenrechnung

	<b>Bestand Jahresanfang</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand Jahresende</b>
<b>Betriebsgebäude Amriswil</b>				
Gebäudeanteil Autokurse	2'605'267		2'605'267	0
Gebäudeanteil Strassenverkehrsamt	5'922'565		5'922'565	0
unvollendete Objekte Immobilien	18'659	12'535	31'194	0
<b>1. Grundstücke und Gebäude</b>	<b>8'546'491</b>	<b>12'535</b>	<b>8'559'026</b>	<b>0</b>
<b>2. Fahrzeuge</b>	<b>7'324'258</b>	<b>35'374</b>	<b>0</b>	<b>7'359'632</b>
Feste Einricht./Installationen	14'972			14'972
Kommunikationsanlage	271'888			271'888
Diverses	38'274			38'274
<b>3. Mobilien</b>	<b>325'134</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>325'134</b>
<b>4. Immaterielle Anlagen</b>	<b>15'525</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15'525</b>
<b>TOTAL</b>	<b>16'211'407</b>	<b>47'909</b>	<b>8'559'026</b>	<b>7'700'290</b>

# Abschreibungsrechnung

	<b>Bestand Jahresanfang</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand Jahresende</b>	<b>Buchwert Jahresende</b>
<b>Betriebsgebäude Amriswil</b>					
Gebäudeanteil Autokurse	2'285'461		2'285'461	0	0
Gebäudeanteil Strassenverkehrsamt	2'637'333		2'637'333	0	0
unvollendete Objekte Immobilien	0			0	0
<b>1. Grundstücke und Gebäude</b>	<b>4'922'794</b>	<b>0</b>	<b>4'922'794</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Fahrzeuge</b>	<b>4'046'853</b>	<b>576'575</b>	<b>0</b>	<b>4'623'429</b>	<b>2'736'203</b>
Feste Einricht./Instal- lationen	8'960	2'994		11'955	3'017
Kommunikationsan- lage	143'112	54'378		197'490	74'399
Diverses	22'784	7'655		30'438	7'836
<b>3. Mobilien</b>	<b>174'856</b>	<b>65'027</b>		<b>239'882</b>	<b>85'251</b>
<b>4. Immaterielle An- lagen</b>	<b>776</b>	<b>3'105</b>		<b>3'881</b>	<b>11'644</b>
<b>TOTAL</b>	<b>9'145'280</b>	<b>644'707</b>		<b>4'867'192</b>	<b>2'833'098</b>

# Kommentare

## **Bilanz**

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Spaltung der ehemaligen Autokurse Oberthurgau AG in die BUS Oberthurgau AG und die Oberthurgau Immobilien AG. Diese wurde gemäss Spaltungsbilanz umgesetzt. Im Wesentlichen wurden die Immobilien auf die Oberthurgau Immobilien AG übertragen, ebenso wie freie Reserven. In der BUS Oberthurgau AG verbleibt der betriebliche Teil mit den Fahrzeugen sowie ein Stock an Liquidität, die im laufenden Betrieb benötigt wird.

Die flüssigen Mittel betragen per 31. Dezember 2022 TCHF 530. Der Wert der Sachanlagen beläuft sich auf TCHF 2'833. Das Eigenkapital beträgt per Jahresende TCHF 2'155 und stellt damit 49% der Bilanzsumme dar.

## **Erfolgsrechnung**

Als Jahresergebnis resultiert ein Verlust in Höhe von TCHF 233. Im Vergleich zum Vorjahr trug die Vermietung STVA aus dem

Immobilienteil nur im ersten Halbjahr positiv zum Ergebnis bei. Weiter mussten bei der Übertragung stille Reserven auf Liegenschaften in Höhe von TCHF 190 versteuert werden.

Das Jahresergebnis aus dem operativen Geschäft ist zum einen aufgrund hoher Personalabsenzen in den ersten beiden Quartalen (wegen Covid-Isolation und -Quarantäne) und der damit verbundenen deutlich höheren Personalkosten negativ. Zum anderen fallen auch die gestiegenen Material- und insbesondere Dieselpreise ins Gewicht. Da die BUS Oberthurgau über keine eigene Tankstelle verfügt, können Schwankungen auf dem Treibstoffmarkt nicht über Kontrakte ausgeglichen werden, weshalb die Energiekosten gegenüber Vorjahr um 53% anstiegen. Auf der Ertragsseite hingegen zeigt sich ein positives Bild mit einer deutlichen Steigerung der Verkehrserträge gegenüber Vorjahr.

# Schlussantrag

**Wir beantragen:**

- den vorliegenden Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2022 und Bilanz per 31. Dezember 2022 sowie
- den Antrag für die Gewinnverwendung zu genehmigen.

Amriswil, 9. Mai 2023

Für den Verwaltungsrat

Für die Geschäftsführung



Gabriel Macedo



Roland Ochsner



Unternehmen der BOS Gruppe

**BUS** OSTSCHWEIZ **BOS** MANAGEMENT **BOS** SERVICE

**BOS** PS ANSTALT **BOS** SERVICE ANSTALT **BOS** SALÜ **BOS** ÖSTERREICH

Unsere Marken

**RTB** RHEINTAL BUS **BUS** SARGANSERLAND WERDENBERG

**WIL** MOBIL **BUS** OBERTHURGAU **BOS** SALÜ



**BUS Oberthurgau AG (BOTG)**

Kreuzlingerstrasse 36A  
8580 Amriswil

071 414 25 00  
[www.botg.ch](http://www.botg.ch)

